

**Wir nennen es
Beratung auf
Augenhöhe**

Intensiv und partnerschaftlich kümmern wir uns um Ihre Anforderungen. Wir beraten Sie individuell und entwickeln für Sie Versicherungs- und Vorsorgelösungen, die Sie in jeder Lebenssituation sicher und gut beschützen. *Zurich HelpPoint*. Weil Sie uns wichtig sind.

ZURICH®

Generalagentur Toni Feldhoff

Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf
Telefon 0211 394699, Fax 0211 394453
Mobil 0171 9907783, toni.feldhoff@zuerich.de

Seit 1925 bürgen wir für Qualität

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Theo Kleis GmbH



DAUER GRAB PFLEGE

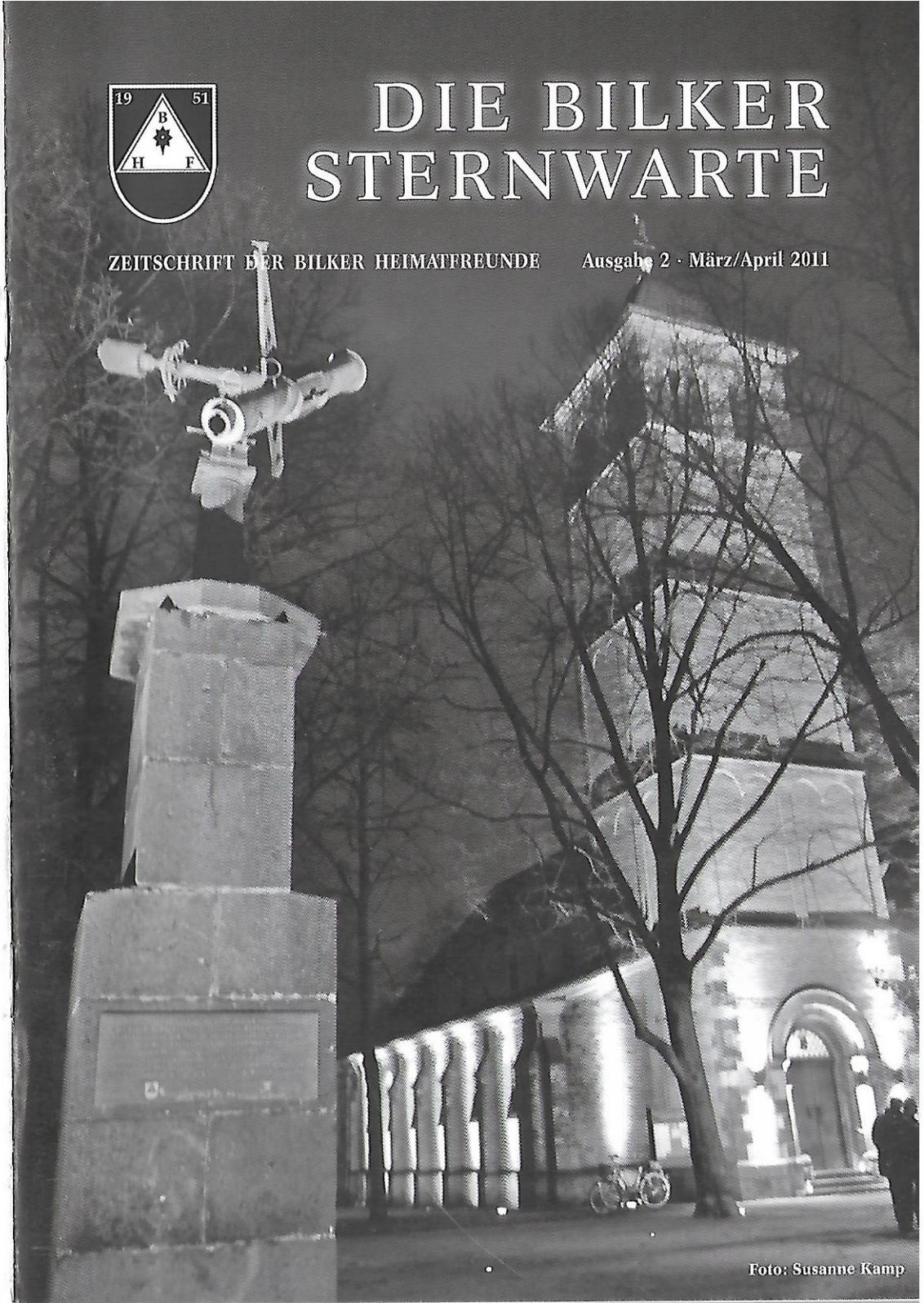
*Grabneuanlagen • Grabpflege mit Wechselbepflanzung
Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie • auf dem Nord-,
Süd-, Unterrather- und Heerdter Friedhof • Trauer-
floristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)*

Blumen in alle Welt durch Fleurop

| | |
|--|--|
| Südfriedhof Am Südfriedhof 20 40221 Düsseldorf Telefon 0211/155091 Telefax 0211/152363 E-mail: KleisGmbH@aol.com | Heerdter Friedhof Schless Straße 19 40549 Düsseldorf Telefon 0211/5047171 Internet: www.Grabpflege-Kleis.de |
|--|--|



Übergraber Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei



DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DER BILKER HEIMATFREUNDE

Ausgabe 2 - März/April 2011

Sie lesen in dieser Ausgabe

| | |
|--|----|
| Unsere Monatsveranstaltungen | 25 |
| Editorial | 27 |
| Befristete Arbeitsverhältnisse und kein Ende? | 28 |
| St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf vom TÜV zertifiziert | 30 |
| Häusliche Pflege des St. Martinus-Krankenhaus vom TÜV zertifiziert | 31 |
| Düsseldorf und seine Stadtteile – Mörsenbroich | 32 |
| Termine Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde | 34 |
| Termine im Bürgerhaus Bilk | 35 |
| Die Spieloase lädt ein | 36 |
| Die Mundartfreunde Düsseldorf 1969 e.V. laden ein | 37 |
| Spender Verein / Paten der Freude | 38 |
| April | 39 |
| St. Martin erstrahlt im neuen Glanz. | 41 |
| Düsseldorfer Bürgervereine schlagen Alarm | 42 |
| Wandel in Bilk | 44 |
| Titularfest in Bilk | 46 |
| Für die Heimat. | 48 |
| Der Wandel geht weiter | 49 |
| Ein Ami fährt nach Bonn | 50 |
| Jott is Jott. | 52 |
| Jubilare 2011 | 53 |
| Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder | 54 |
| Wir gratulieren / Wir trauern | 55 |



DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

57. Jahrgang · Ausgabe 2 · März-April 2011

Vereinslokal „Fuchs im Hofmann's“ Benzenbergstr. 1 / Ecke Bilker Allee

Unsere Monatsveranstaltungen:

Montag, 28. März 2011

Jahreshauptversammlung

Beachten Sie bitte den geänderten Wochentag:

Dienstag, 26. April 2011

Haitis Elend – gestern und heute
Bildvortrag von Michael Dreier

Beginn jeweils 20 Uhr

Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen
sowie interessierte Gäste
sind herzlich willkommen.



Seit 1939 **NICOLAUS SADLO** vormals Wilhelm Schmitz
Steinmetzwerkstatt · Bildhaueratelier

Wir liefern
zu jedem
Friedhof!

- Grabmale
- Inschriften
- Ornamente
- Einfassungen
- Fundamente
- Reparaturen



Am Südfriedhof 13 · 1. Geschäft am Haupteingang
40221 Düsseldorf · Telefon und Fax 02 11 / 15 52 77

www.go-bilk.de

Ihre Stadtteil-Information für Bilk



Kompetente individuelle Beratung
und guter Service.
Gut für Düsseldorf.

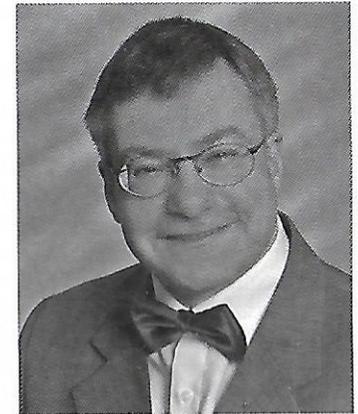
 Stadtparkasse
Düsseldorf

www.sskduesseldorf.de

Liebe Bilker Heimatfreunde,

einmal im Jahr ist es soweit – Ende März findet unsere Jahreshauptversammlung in unserem Vereinslokal statt. Der geschäftsführende Vorstand – bestehend aus unserem Präsidenten Erich Pliszka, dem Geschäftsführer Toni Feldhoff und dem Schatzmeister Hubert Schmitz – erstatten an diesem Abend ausführlich Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr, das in punkto Veranstaltungen ja wieder einige Höhepunkte zu bieten hatte. Wie viele von Ihnen wissen, wird in diesem Jahr der geschäftsführende Vorstand neu gewählt. Unser Präsident Erich Pliszka hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, noch einmal für eine Wahlperiode von zwei Jahren zu kandidieren. Dafür müssen wir uns aber nicht nur bei ihm bedanken, sondern auch bei seiner Frau Ingrid, die so manchen Abend und manches Wochenende für den Verein opfern muss. Auch unser Geschäftsführer Toni Feldhoff steht uns weiterhin zur Verfügung. Nicht jedoch Hubert Schmitz, der nach einigen Jahren das Amt des Schatzmeisters aufgeben wird.

Der Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr 2010 sollte allen Mitgliedern unseres Vereins wieder deutlich vor Augen führen, dass die meiste Arbeit im Vorstand viel Engagement fordert, und das hundertprozentig ehrenamtlich. Die Vorstandsmitglieder machen diese Arbeit aber sehr gerne, andernfalls würden sie sie nicht tun, denn es zwingt sie ja niemand dazu. Es ist aber auch an der Zeit, noch einmal in Erinnerung zu rufen, dass der Verein der Bilker Heimatfreunde nicht nur aus dem Vorstand besteht, sondern aus den Mitgliedern – aus allen Mitgliedern. Und nicht nur aus denen, die regelmäßig zum Veranstaltungsabend kommen. Das bedeutet nicht zuletzt: Jedes Mitglied ist auf seine Art gefordert, seinen Beitrag zu leisten, zum Beispiel bei der Beitragszah-



lung, der Nutzung unseres Vereinsarchivs, des Besuchs der Vortragsveranstaltungen oder mit dem Schreiben von Artikeln für die Sternwarte.

Nicht zuletzt möchte ich die Mitarbeit im Vorstand erwähnen. Es gibt vielfältige Aufgaben zu erledigen, die letzten Endes alle auf irgendeine Weise in unseren Stadtteil hineinwirken. Die Bilker Heimatfreunde nehmen ihr Motto „Hand in Hand für Bilk“ sehr ernst, und das bedeutet auch, dass wir uns einmischen. Ein großes Thema, das uns z. B. in naher Zukunft beschäftigen wird, ist der drohende Abriss der alten, denkmalgeschützten Hallen des Rheinbahndepots Am Steinberg. Der Verein möchte sich hier gerne einbringen und auch einmischen. Wir müssen den Verantwortlichen im Stadtbezirk und in der Stadt zeigen, dass ohne die Bilker Heimatfreunde nichts geht. Aber dazu brauchen wir – Sie!

Am 26. März 2012 findet erneut eine Jahreshauptversammlung statt. Vielleicht hat sich ja dann der ein oder andere überlegt, ebenfalls für einen Posten im Vorstand kandidieren zu wollen. Wir würden uns freuen, und dem Verein würde Ihr Engagement gut tun.

Dr. Christian Leitzbach

Befristete Arbeitsverhältnisse und kein Ende?

Von RA Michael Bürger

Der Gebrauch befristeter Arbeitsverhältnisse nimmt immer mehr zu. Nach den Zahlen des Statistischen Bundesamtes ist ihre Zahl von 1998 bis 2008 von 840.000 auf 2,73 Mio. gestiegen. Insbesondere junge Arbeitnehmer – teilweise über 50 % – starten ihr Arbeitsleben mit befristeten Zusagen und weiteren Verlängerungen der Befristung. Bedenklich groß ist auch die Zahl von befristeten Verträgen im Öffentlichen Dienst.

Aktueller Stand:

Nachdem im Koalitionsvertrag von CDU und FDP sogar die Rede von einer weiteren Lockerung des Befristungsrechts ist, wird vom BMA nun mitgeteilt, dass damit vorerst nicht zu rechnen sei. Die Möglichkeit der sachgrundlosen Befristung bei erstmaliger Anstellung bei einem Arbeitgeber von bis zu 2 Jahren als verlängerte Probezeit bleibt aber wohl auf Dauer erhalten.

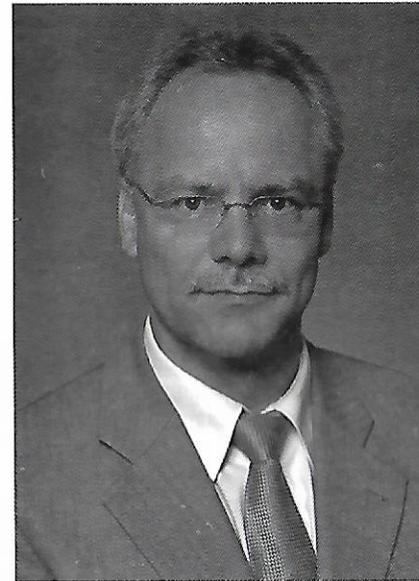
Bei einer sich anschließenden Befristung mit sachlichem Grund zeigte sich der zuständige 7. Senat des Bundesarbeitsgerichts lange Zeit auffallend arbeitgeberfreundlich. Da der Sachgrund einer Befristung „von vorne“ gedacht werden müsse, komme es bei Beurteilung der Rechtmä-

ßigkeit einer Befristung darauf an, auf welche Tatsachengrundlage der Arbeitgeber seine Prognose gestützt habe. Weil die Anforderungen des Bundesarbeitsgerichts an die Prognose weich gehalten wurden, entwickelten sich aus dem Sachgrund des „vorübergehenden Bedarfs“, sowie der „Vertretungsbefristung“ regelrechte Kettenbefristungen.

Für die weitere Ausdehnung von befristeten Arbeitsverhältnissen sorgten gerade im Bereich der Großindustrie konzerninterne Leihunternehmen. So sah das Bundesarbeitsgericht noch im Jahr 2006 keinen Missbrauch der Vertragsgestaltung darin, dass ein Arbeitnehmer zunächst befristet (ohne Sachgrund) zwei Jahre im Betrieb des Arbeitgeber-Unternehmens tätig war und über eine Neueinstellung in einem konzerninternen Leihunternehmen als Leih-Arbeitnehmer zwei weitere Jahre im gleichen Betrieb des früheren Arbeitgebers eingesetzt wurde.

Entwicklung: Grenzziehung durch den Europäischen Gerichtshof

In mehreren Entscheidungen hat der Europäische Gerichtshof (EuGH) betont, dass das unbefristete Vollarbeitsverhältnis erhalten bleiben muss und die Befristung



von Arbeitsverträgen einzuschränken sei. Da das Unionsrecht (EU-Recht) in der Ausformung des Lissaboner Vertrages (AEUV) vom 13. 12. 2007 Vorrang genießt, ist die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs auch zu den Befristungsfragen von wachsender Bedeutung. Zunehmend machen die erst- und zweitinstanzlichen Gerichte (Arbeitsgerichte und Landesarbeitsgerichte) von ihrem Recht Gebrauch, die Rechtsprechung des Bundesarbeitsge-

richts direkt beim Europäischen Gerichtshof überprüfen zu lassen. Damit ist für den deutschen Arbeitsrichter eine neue Situation entstanden: Im Zweifel wird er selbst – ggf. auch auf anwaltlichen Hinweis – die Vereinbarkeit von EU-Recht mit nationalem Recht den Luxemburger Richtern zur Prüfung vorlegen. Damit gerät das Bundesarbeitsgericht in eine unbequeme Situation. Nachdem der für Befristungsfragen zuständige 7. Senat eine vollständig neue personelle Zusammensetzung erfahren hat, sind erste Anzeichen für einen Wandel erkennbar. So wurde zuletzt eine personelle Unterbesetzung des Betriebes zur sachlichen Rechtfertigung einer Befristung abgelehnt, wenn es sich tatsächlich um die Wahrnehmung von Daueraufgaben in dem Betrieb handelt. Unbedingt zu berücksichtigen ist jedoch die Frist des § 17 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes, wonach innerhalb von drei Wochen nach dem Ende der Befristung Klage beim Arbeitsgericht erhoben sein muss, dass das Arbeitsverhältnis nicht auf Grund der Befristung beendet ist.

Rechtsanwalt Michael Bürger ist Vorstandsmitglied der Bilker Heimatfreunde und befasst sich beruflich mit den Schwerpunkten Arbeitsrecht und Erbrecht. Kanzlei: Florastr. 29 (Ecke Fürstenwall), 40217 Düsseldorf, Telefon 0211/23 92 300

Sibille Krulias

Podologin

im St. Martinus Krankenhaus
Gladbacher Straße 26
40219 Düsseldorf
☎ 0211/9171450



Hammer Dorfstraße 81
40221 Düsseldorf
☎ 0211/15935489

Mitglied im Zentralverband der Podologen und Fußpfleger Deutschlands e.V.

Fensterbau – Innenausbau – Schreinerei

Carl Stürmann GmbH

Fringsstraße 7
40221 Düsseldorf

Tel. 0211 308039
Fax 0211 307901

www.carlstuermann.de — info@carlstuermann.de

St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf vom TÜV zertifiziert

Als eine der ersten Kliniken der Region nach DIN EN ISO ausgezeichnet

Das St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf ist als eine der wenigen Kliniken der Region vom TÜV zertifiziert worden (DIN EN ISO 9001:2008). „Das ist ein Erfolg, zu dem alle Mitarbeiter beigetragen haben und auf den sie stolz sein können“, sagt der Kaufmännische Direktor Manfred W. Kaltenbach. „Diese Bewertung zeigt, wie wichtig uns die Qualität der Patientenversorgung ist.“ Mehrere Tage lang waren die Prüfer des TÜV Rheinland im St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf im Einsatz, überprüften die Abteilungen und Stationen im Hinblick auf die Arbeitsabläufe und Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen.

„Die Zertifizierung nach dieser internationalen Norm ist auch ein Erfolg für die gesamte Maria Hilf Gruppe“, betont Dr. Johannes Güssen, Geschäftsführer des Krankenhausträgers Maria Hilf NRW gGmbH. Zur Maria Hilf Gruppe mit Hauptsitz im rheinland-pfälzischen Dernbach gehören zahlreiche Krankenhäuser, Altenheime sowie Behinderten- und Jugendhilfeeinrichtungen in drei Bundesländern. Mittlerweile ist auch die Gesamtgruppe im Verbund vom TÜV zertifiziert worden. „Entscheidend ist, dass wir in allen Einrichtungen durch einheitliche Abläufe und Verfahren eine Versorgung auf gleich hohem Niveau bieten können“, erklärt Dr. Güssen. „Dies betrifft sowohl den medizinischen, den pflegerischen als auch den therapeutischen Bereich.“

Für den Patienten bedeuten die Qualitätsvorgaben ein Plus an Sicherheit, Service und Verlässlichkeit. Wartezeiten sollen verkürzt und der Erfolg von Eingriffen nachhaltig überprüft werden, um stetig Verbesserungen einzuführen. „Welche neuen Methoden gibt es, wie können wir dem Patienten den Aufenthalt noch angenehmer gestalten? Das sind Fragen, mit denen sich unsere Mitarbeiter kontinuierlich auseinandersetzen“, sagt Stephan Schmitz, der am St. Martinus-Krankenhaus für das Qualitätsmanagement verantwortlich ist. In internen Qualitätszirkeln sitzen die Kollegen regelmäßig zusammen und diskutieren Verbesserungsmöglichkeiten – die Schwester gleichberechtigt neben dem Chefarzt. „Hierarchien sind dabei überflüssig. Was zählt ist die gute Idee“, meint Schmitz.

www.martinus-duesseldorf.de
www.maria-hilf-nrw.de
www.maria-hilf-dernbach.de



Häusliche Pflege des St. Martinus-Krankenhauses Düsseldorf vom TÜV zertifiziert

Als einer der wenigen ambulanten Pflegedienste nach DIN EN ISO ausgezeichnet

Das TÜV-Siegel ist bereits da: Die Häusliche Pflege des St. Martinus-Krankenhauses Düsseldorf ist jetzt als einer der wenigen ambulanten Pflegedienste der Region vom TÜV zertifiziert worden (DIN EN ISO 9001:2008). „Dieser Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Unser Ziel ist es, jeden Menschen ganz nach seinen individuellen Bedürfnissen zu betreuen“, sagt Pflegedienstleiter Ingo Wark. Die Mitarbeiter des TÜV Rheinland waren vor Ort und überprüften die Arbeitsabläufe und die Einhaltung von gesetzlichen Regelungen.

Für die Betreuten, die beispielsweise auch im Alter noch selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben möchten, bedeuten die Qualitätsvorgaben ein Plus an Sicherheit, Service und Verlässlichkeit. Außerdem wird die Arbeit vom Pflegedienst selbst regelmäßig hinterfragt. „Wir wollen uns immer weiter verbessern, um den Menschen die Rundumbetreuung zu garantieren“, erklärt Wark. Das Leistungsspektrum umfasse neben der Grund- und Körperpflege die Behandlungspflege – Verbandswechsel, Injektionen etc. –, die Reinigung der Wohnung und das Erledigen von Einkäufen oder auch die Vermittlung weiterer Dienste. „Selbstverständlich stehen wir auch in engem Kontakt mit den behandelnden Ärzten oder helfen bei der Kommunikation mit den Krankenkassen“, sagt Ingo

Wark. Im Notfall sei man für die Menschen jederzeit unter der Telefonnummer 0211-30038129 erreichbar – auch über spezielle Hausnotrufgeräte.

„Die Zertifizierung nach dieser internationalen Norm ist auch ein Erfolg für die gesamte Maria Hilf Gruppe“, betont Dr. Johannes Güssen, Geschäftsführer des Trägers Maria Hilf NRW gGmbH. Zur Maria Hilf Gruppe mit Hauptsitz im rheinland-pfälzischen Dernbach gehören zahlreiche Krankenhäuser, Altenheime, Behinderten- und Jugendhilfeeinrichtungen sowie Pflegedienste in drei Bundesländern. Mittlerweile ist auch die Gesamtgruppe im Verbund vom TÜV zertifiziert worden. „Entscheidend ist, dass wir in allen Einrichtungen durch einheitliche Abläufe und Verfahren eine Versorgung auf gleich hohem Niveau bieten können“, erklärt Dr. Güssen. „Dies betrifft sowohl den medizinischen, den pflegerischen als auch den therapeutischen Bereich.“

Kontakt:
Häusliche Pflege St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf
Glabbacher Straße 43, 40219 Düsseldorf
Telefon: 0211-30038129
HaeuslichePflege@martinus-duesseldorf.de
www.hauesliche-pflege-duesseldorf.de
www.maria-hilf-nrw.de

GLAS Seit über 130 Jahren
HERTEL
KUNSTGLASEREI

Spiegel · Sandstrahlmattierung · Schaufenster
Tischplatten · Facetten · Ganzglastüren
Vitrinenbau · Bilderglas · Butzenverglasung
Sicherheitsglas · Bleiverglasung
Glasschleiferei · Messingverglasung · Isolierglas

Reparatur-Schnelldienst ☎ 0211-307494



Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3983771

Düsseldorf und seine Stadtteile

Daten, Fakten und Geschichte(n)

Von Rolf Hackenberg

Folge 30. Mörsenbroich



Die heutigen Grenzen des Stadtteils

Bahntrasse nördl. Scheffelstr, Pflugstr., Hermann-Dornscheidt-Str., Wilhelm-Raabe-Str., Lenau Str., Vautierstr., Heinrichstr., Grashofstr., Bundesbahntrasse.

Die Geschichte

Als der Rhein sich in früheren Jahrhunderten noch ungedämmt „sein Bett selbst machen“ durfte, sorgte er mit einem starken Flussarm am Fuße des Waldes immer wieder für Überschwemmungen. So entstanden die versumpften Flecken Mörsenbroich, Ratherbroich und Lichtenbroich. Die Mörsenbroicher wurden deshalb auch oft scherzhaft „Frösche“ genannt. Straßennamen wie „Im Dämmergrund“ und „Heideweg“ künden von ihrem Lebensraum.

Bis ins 19. Jahrhundert hinein bleibt Mörsenbroich ein kleines Dörfchen. Es wuchs mit der Industrialisierung, wurde jedoch im letzten Krieg, bedingt durch seine strategische Lage in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kaserne und umgeben von Bahngleisen fast völlig zerstört. Der Wiederaufbau wandelte das Bild des Stadtteils. Gärtnereien, Gemüseanbauflächen und Pferdekoppeln verschwanden nun vollends, Wohnblocks wuchsen. Mörsenbroich ist heute ein Wohnbezirk zwischen Rath, Derendorf und Düsseldorf mit unterschiedlichster Struktur - vom Städtischen Wohnheim bis zur Luxus-Villa.

Warum heißt die Straße eigentlich ...

... Am Schein (Münster- bis Roseggerstr.)

Die alte Gewinnbezeichnung im Jahre 1632 hieß „Am Scheen“, das heißt Scheide oder Grenze (mit Bezug auf den Rather Grenzgraben). Im Jahre 1827 wahrscheinlich verballhornt in „Am Schein“. Anlässlich der Jahrtausendfeier der Rheinlande 1925 wurde durch die Stadtverwaltung Düsseldorf eine Siedlung für kinderreiche Familien hier angelegt.

...Frauenlobweg (Münster- bis Pflugstr.)

Frauenlob hieß eigentlich Heinrich von Meißen (1250 - 1318) und war deutscher Dichter und Meistersinger. Den Beinamen „Frauenlob“ erhielt er, weil er das Wort „Frau“ gegen das Wort „Weib“ verteidigte. Er liegt im Dom zu Mainz begraben.

Der heutige Stadtteil

Der Stadtteil hat aber auch ein gediegenes Wohnviertel beiderseits des Mörsenbroicher Wegs und des Heidewegs. Weniger ruhig geht es an der Münsterstraße zu, der Achse nach Rath. Von hier aus geht es zum Zubringer. Hier liegt das einzige, recht kleine Nahversorgungszentrum. Der Wohnungsbestand ist gemischt, es gibt Mietwohnungen und eine Eigenheim-Siedlung, beides in sehr gutem Zustand. Die Nachfrage nach Wohnungen ist in Mörsenbroich daher steigend. Für den Nachwuchs wird viel getan, das Jugendtheater Münsterstraße lädt die Kinder zu Mitmach-Aktionen ein. In keinem Stadtteil hat der Nachwuchs so viel Bühnenerfahrung wie dort. Der Abenteuerspielplatz an der St. Franziskusstraße ist ein Spiel- und Sportparadies.

Über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist das Viertel über die Staumeldungen im Radio, denn hier liegt mit dem Mörsenbroicher Ei der wohl am stärksten befahrene Verkehrsknotenpunkt Düsseldorf. Nur Pendler setzen Mörsenbroich mit dem „Ei“ gleich, dem Verkehrsknotenpunkt mit Zubringer und Autobahnanschluss zum Ruhrgebiet. Hier kreuzt sich die B7 mit dem nördlichem Zubringer zur A52 und verkehrsreichen Hauptstraßen wie der Münster-, Brehm- und Sankt-Franziskus-Straße. Zwischen dem Autobahnzubringer und der westlichen Stadtteilgrenze liegt eine weitläufige Kleingarten-Anlage, eine der größten Düsseldorfs. Über das Viertel verteilt finden sich noch weitere, kleinere Anlagen. Immer wieder stößt man in dem bis auf das Mörsenbroicher Ei relativ ruhigen Stadtteil auf größere Grünflächen.

An der Hermann-Dornscheidt-Straße ist ein interessantes Neubaugebiet entstanden, im Südosten liegt ein größeres Kasernengelände, dass in den nächsten Jahren ebenfalls als Wohngebiet erschlossen wird. In dessen Umgebung finden sich grüne, beschauliche Wohngebiete, die bisweilen die Nähe zu den Luxusviertel Zoo und Grafenberg spüren lassen. In die City gelangt man mit Straßenbahn in einer Viertelstunde, wobei viele Anwohner die Nähe zur Rethelstraße als Einkaufstraße eher schätzen.

Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde

Schützentermine für März 2011:

Rosenmontag am Kirchplatz - Montag, 07. März 2011

Monatsversammlung

Montag, 14. März 2011 um 19.30 Uhr im Lokal
Försterhaus, Stoffeler Damm

Übungsschießen

Montag, 21. März 2011 um 19.00 Uhr in der „Goldenen Mösch“

Generalversammlung

Dienstag, 22. März 2011 um 19.00 im Kolpinghaus

Schützentermine für April 2011:

Jahrshauptversammlung

Montag, 11. April 2011 um 19.30 Uhr im Lokal Försterhaus,
Stoffeler Damm sowie **Quartalstreffen der Damen**

Übungsschießen

Montag, 18. April 2011 um 19.00 Uhr in der „Goldenen Mösch“

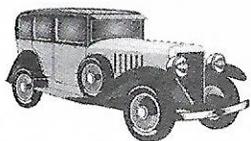
Bataillonsschießen und Familienfest

auf dem Schützenplatz - Samstag, 30. April 2011 ab 13.15 Uhr

Wer Interesse hat einmal das Schützenleben und den Schützenverein der Bilker Heimatfreunde kennen zu lernen ist herzlich eingeladen an einer unserer Monatsversammlungen teilzunehmen.

KARL WEISHEIM & SOHN

AUTO-REPARATUREN ALLER ART · INSPEKTIONEN



- Beseitigung von Unfallschäden
- TÜV + AU im Hause
- Bremsenprüfstand
- Einbau von Autoglasscheiben, Anlasser, Lichtmaschinen, Batterien, Radio

40217 DÜSSELDORF · Kronenstraße 57
Telefon + Fax (02 11) 31 51 51 · Privat: Neuss (0 21 31) 46 49 82
Mobil: (0173) 7110 623

Termine im Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

Familienfrühstück

Am Sonntag, den 6. März veranstalten das Bürgerhaus Bilk und die AGB e.V. ab **10.30 Uhr** das beliebte Familienfrühstück im Salzmannbau. Neben einem reichhaltigen Buffet, gibt es wie immer einen musikalischen Live-Auftritt. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen, Kinderstühle und Spielmöglichkeiten sind vorhanden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 5 Euro und für Kinder ab 8 Jahre 2,50 Euro.

Salsa Tanzparty

Am Freitag, 11. März findet im Bürgerhaus Bilk **von 20.00 - 24.00 Uhr** eine neue „Salsa-Tanzparty“ unter Leitung von Georges Bouazo und Anna Braun statt. Alle, die Freude an Salsa Musik und am Tanzen haben, sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Tango - Salon

Am Samstag, 12. März findet im Bürgerhaus Bilk **von 19.00 - 24.00 Uhr** wieder der beliebte „Tango - Salon“ im Salzmannbau statt. Unter Anleitung von Tanzlehrer Erwin Neander können Singles und Paare Tango - Argentino tanzen, tanzen lernen und neue Freunde finden. Tango Argentino - Schritt für Schritt erlernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschriffe und einfache Figuren. Das Erlernete kann danach direkt im Tango Salon auf dem Tanzparkett ausprobiert werden. Jung und Alt, Anfänger und fortgeschrittene Tänzer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Kindersachenbörse

Das Bürgerhaus Bilk und die AGB e.V. veranstalten am **Sonntag, 13. März von 10.00 - 14.00 Uhr** eine Kindersachenbörse im Salzmannbau. In gemütlicher, netter Atmosphäre kann man in Ruhe stöbern, plauschen und gut erhaltene Kinderbekleidung, Spielzeug und andere Dinge rund um das Kind von privaten Anbietern preiswert erwerben. Eine Cafeteria sorgt für das leibliche Wohl.

AfterWorkDanceParty

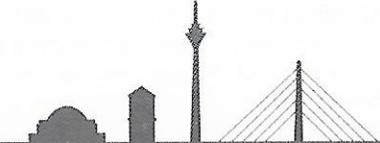
Am Donnerstag, 31. März findet im Bürgerhaus Bilk **von 18.00 - 22.00 Uhr** eine AfterWorkDanceParty statt. Come together - tanzen, relaxen und neue Freunde finden. Unter Anleitung können Singles und Paare verschiedene Tänze tanzen und erlernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschriffe und einfache Figuren, danach kann das neu Erlernete direkt während der DanceParty ausprobiert werden. Vom Anfänger bis zum fortgeschrittenen Tänzer sind alle herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Die Spieloase lädt ein

Am Sonntag, 3. 4. 2011 findet ab 11.00 Uhr unsere beliebte KüKuNa (Küche, Kultur, Nachbarschaft)-Veranstaltung statt. Thema dieser Veranstaltung ist der Balkan mit traditionellen Gerichten und Bräuchen, zu der Jung und Alt eingeladen sind. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung wird allerdings erbeten bei Frau Termeer: 345481 oder in der Spieloase.



FISCHER-STURM
IMMOBILIEN
GmbH & Co. KG



Das makeln wir schon

- MEHRFAMILIENHÄUSER ■ EINFAMILIENHÄUSER ■ EIGENTUMSWOHNUNGEN
- VERMIETUNGSSERVICE ■ VERBANDSGEPRÜFTE BEWERTUNG

RDM ivd

0211-60 10 10 60

Bastienstraße 12 · Fax 60101070 · info@fischer-sturm-immobilien.de · www.fischer-sturm.de

Sebastian Fuchs Gas-Wasser-Heizung

Installateur- und
Heizungsbaumeister,
Energieberater SHK

Binterimstraße 8
40223 Düsseldorf
Telefon 0211-3 10 72 22
Telefax 0211-8 76 61 85
Mobil 0173-2 85 99 58
www.sanitaerfuchs.de

- Komplettbäder
- Rohrreinigung
- Gas- und Ölfeuerung
- Wartungen
- Brennwerttechnik
- Gasleitungsabdichtung
- 24 Stunden Notdienst
- Energieberatung nach EnEV

Die Mundartfreunde Düsseldorf 1969 e.V.

laden herzlich ein.

„Mer senge on bäde op Platt“

am Sonntag, dem 03. April 2011

um 10.30 Uhr

in der Lambertus Basilika

Predigt Msgr. Stadtdechant Rolf Steinhäuser

09.02. bis
31.03.2011

IN DER
STEINSTRASSE
Komödie
DÜSSELDORF

Komödie von Marc Camoletti

BOEING-BOEING

Ralph Morgenstern
Anna Montanaro
Tina Bordihn
Christopher Krieg
Christoph Schlemmer
Anja Krüger

Regie: Frank-Lorenz Engel, Bühne: Klaus-Ulrich Jacob

Vorverkauf: Theaterkasse, Steinstr. 23, 40210 Düsseldorf; Tel: 0211 / 13 37 07
Vorstellungsbeginn: Di - Fr 20:00 Uhr, Sa 17:00 Uhr und 20:00 Uhr, So 18:00 Uhr
Internet: www.komodie-steinstrasse.de; eMail: info@komodie-steinstrasse.de



Pelikan-Apotheke

gegr. 1891

Dr. Dorothee Knell

Martinstraße 4

40223 Düsseldorf

Telefon 0211 - 39 14 14

Telefax 0211 - 39 14 04

www.pelikanapotheke.com

Bestattungen Ulrich Ueberacher



Menschlichkeit ist unsere Stärke
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2

40223 DÜSSELDORF-BILK

Filiale: Fleher Straße 188

40223 DÜSSELDORF-FLEHE

Tag und Nacht erreichbar

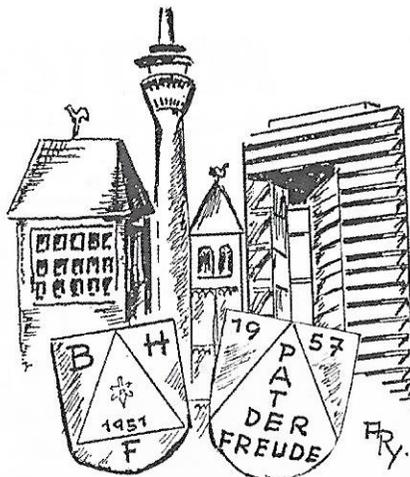
0211 - 303 22 50

Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.bestattungen-ueberacher.de

Spender „Paten der Freude“

Peter Dreide
Hans Walter Götz
Hildegard Hauchler
Hermann Brandelow
Martin Albrecht
Günter Wolf
Helga Paessens
Wilhelmine Mutscher



Spender „Für unseren Verein“

Gerhard Wolf
Rosemarie Arntz
Josef Kramp
Guido Köhler
Johannes Otto
Dirk Jehle

Apriol

Apriol mäkt, watte well
Et falle de eeschte Räjedroppe,
flöck häste Kopp on Fööß fies nass,
dinne Scherm beste op am klappe,
spazeere jonn mäkt kinne Spass.

Jemötlech jehste nu noh Huus
on dehs din Ziedong läse,
dann kickste ussem Finster erus,
zack - es dä Räje vörbei jewäse.

Kin Wolk es owe mich ze sinn,
dä Hemmel blau so wie e Blömke.
Dech hält et en de Bud nit drin,
du setzt dech flöck op et Balkönche.

Noh Fröhlemg deht et drusse rüsch,
von owe beste am kicke noh onge,
em Jahde höppe jrad drei Mösche,
sojah en Merl hät als jesonge.

Zack - fott es de Sonn, Räje kütt jries,
wat soll mr denn dovon nu halde?
Mol esset schön, mol esset fies,
mol häste't wärm, mol hockste em Kalde.

Ech wees nit, wat ech make soll,
och dä Apriol wees nit, watte well.
Dä Monnd mäkt mech jlatt raderdoll,
dröm wahd ech op Mai on ben jetz stell.

Monika Voss

WERU

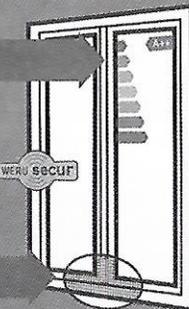
Fenster und Türen fürs Leben

NEU

sparsam

sicher

stabil



**Das Hochleistungs Fenster
der Zukunft! Weru-Thermico**

weniger Heizkosten
mehr Sicherheit
mehr Tageslicht

Franke & Borucki GmbH

Markisen + Vordächer

Fürstenwall 61

40219 Düsseldorf

Telefon (02 11) 30 60 88

Telefax (02 11) 39 37 64

Kurz und frech

*Als er jung war
war er ein Zyniker*

*Heute ist er
nur noch ein Schwätzer*

Anni Rosemarie Becker



Erich Rehfeld

SANITÄR- + HEIZUNGSTECHNIK
NEUANLAGEN - REPARATUREN - KUNDENDIENST

D Ü S S E L D O R F
AM STAATSFORST 6
TELEFON: 74 23 89

Betrieb: Erttstraße 7/9 (Hofgebäude)

Wortinseln

*Am liebsten
bin ich in dem alten Haus
wo Großmutter
von früheren Zeiten träumte
und ihre Träume
durchs ganze Haus spann*

*Manchmal noch
verfange ich mich in ihnen*

*vergesse die Zeit
und die Kälte
der Welt*

Anni Rosemarie Becker



BESTATTUNGEN Scheivens

Wir helfen Ihnen zu jeder Zeit
in unseren Beratungsbüros

- Bilk: Witzelstraße 16
- Benrath: Paulistraße 20
- Eller: Gumbertstraße 141
- Flingern: Bruchstraße 49
- Gerresheim: Benderstraße 25
- Vennhausen: Gubener Straße 1
oder in Ihrer Wohnung.

Ein Anruf erspart Ihnen alle Wege.

Tag- und Nachtruf **21 10 14**

Wir nehmen keine Nacht-, Sonn-
oder Feiertagsaufschläge!
Eigener Aufbahrungsraum!

Wir helfen seit 1968

WORLD TRANSPORT SERVICE

**Es ist alles eine
Angelegenheit
der Sorgfalt**

Überseewzüge
Europaumzüge
Inlandumzüge
Büroumzüge
Planung
Lagerung

Bodo Broix
Geschäftsführer
Hermann-Klammt-Str. 3 · 41460 Neuss
Tel. 02131-52735-0 · Fax 02131-52735-25

FreeCall: 0800-0527350

Mitglied der
Germania-Kompanie www.world-transport-service.de
info@world-transport-service.de

St. Martin erstrahlt in LED-Glanz

von Dr. Christian Leitzbach

Zur feierlichen Einweihung der LED-Illumination am Abend des 16. Februar 2011 war der Platz vor Alt St. Martin wahrscheinlich so voll wie noch nie zuvor: Mitglieder des Rats der Stadt Düsseldorf, der Bezirksverwaltung 3, der Kirchen, des Seniorenbeirats und nicht zuletzt der Bilker Heimatfreunde nahmen an einem denkwürdigen Ereignis teil: Gegen 18 Uhr 30 drückten Oberbürgermeister Dirk Elbers, Bezirksvorsteher Walter Schmidt, Dechant Karl-Heinz Virnich und Pfarrer Ralf Breitzkreutz den „roten Knopf“ – und seitdem erstrahlt Alt St. Martin, die älteste Kirche in Düsseldorf und zugleich das älteste noch erhaltene Bauwerk der Landeshauptstadt, in neuem Glanz.

Viele Jahrzehnte lag die alte Kirche im trostlosen Dunkel. Um so stolzer zeigten sich nun die Vertreter der Stadt, des Stadtbezirks und der Kirchen über das leuchtende Kleinod. In seiner Ansprache erinnerte Bezirksvorsteher Schmidt an die Geschichte von Alt St. Martin, die Höhen und Tiefen beinhaltete. Im hohen Mittelalter war die Kirche zeitweise die Stadtkirche von Düsseldorf, das selbst noch keine eigene Pfarrkirche besaß. „Damals“, so Schmidt, „lag Düsseldorf wirklich noch bei Bilk.“ In späteren Jahrhunderten drohte ihr dagegen sogar der Abriss. Der Bezirksvorsteher ließ außerdem die Geschichte des Beleuchtungsvorhaben Revue passieren. Auf Initiative der Bezirksverwaltungsstelle 3 wurde das Projekt im August 2010 angeregt, und danach ging alles sehr schnell: Denkmalpflege und Stadtwerke konnten von dem Projekt begeistert werden, und der Rat der Stadt Düsseldorf tat sein Scherflein dazu.

„Das alles funktioniert natürlich nur in einer Stadt“, und damit richtete Schmidt seinen Dank an den Oberbürgermeister, „die ihre Finanzen in Ordnung hat.“

Oberbürgermeister Dirk Elbers sprach seine Anerkennung darüber aus, mit welchem Engagement sich die Initiatoren dem Projekt zugewandt hatten. Auch Dechant Karl-Heinz Virnich bedankte sich bei allen

Beteiligten für das Ermöglichen dieser Illumination. Er wies nachdrücklich auf die besondere Bedeutung der Kirche Alt St. Martin hin, der sich auch der evangelische Pfarrer und Bilker Heimatfreund Ralf Breitzkreutz anschloss: Die Kirche, die seit Anfang dieses Jahres eine Filialkirche der neuen Großgemeinde St. Bonifatius ist, ist ein Beispiel lebender Ökumene, denn sie wird nicht nur von den katholischen Pfarrgemein-

den genutzt. Auch die evangelische Gemeinde hält dort jeden Samstagabend ihren Gottesdienst ab. Selbst die portugiesische katholische Gemeinde feiert hier ihre Messen.

Die Kirche, der Vorplatz und das Sternwartdenkmal werden nun nachts mittels moderner LED-Lampentechnik mit einer Gesamtleistung von ca. 850 Watt beleuchtet – das ist weniger Energie, als die gegenüberliegende alte Gaslaterne allein verbraucht. Und wenn die Kirche einmal im nächtlichen Dunkel liegen sollte, dann, so Walter Schmidt, ist es ein Hinweis darauf, dass es geschneit haben könnte. „Denn das LED hat leider auch seinen Nachteil: Das Licht wärmt nicht.“ Und so bat er die Teilnehmer an der Veranstaltung, in diesem Falle doch den Schnee von den Lampen zu räumen.



Wandel in Bilk

Von Rene Krombholz

Im Sommer 2010 wurden auf der Bilker Allee zwischen Kronprinzenstraße und Wissmannstraße, die zuvor unschönen Baumscheiben umgestaltet. Angedacht war zuerst eine neue Begrünung und Bepflanzung, die sich aber aus verschiedensten Gründen nicht realisieren lässt. So wurden die Flächen probeweise mit Basaltsteinen und Gräser verschönert.

Für das Frühjahr 2011 war geplant, alle Baumscheiben der Bilker Allee ab Kronprinzenstraße bis zur Bilker Kirche neu zu gestalten. Diese Verschönerung wurde aktuell zurückgestellt. Das Konzept muß überdacht werden, da ein großer Teil der Steine andere Liebhaber fand, die Baumscheiben sind vollgedeckt mit Abfällen und Hundekot. Das, was mit Patenschaften der anliegenden Geschäfte im Sommer hervorragend funktionierte, sieht inzwischen gänzlich anders aus.

In der Bezirksvertretung III wurde jetzt deshalb für das Jahr 2011 ein geänderter Ablauf geplant:

1.) Die sechs bereits umgestalteten Baumscheiben werden vom Gartenamt wieder instand gesetzt; entfernte Steine und fehlende Bepflanzung werden ersetzt.

2.) Zum langfristigen Erhalt einiger bereits geschädigter Bäume werden - wie geplant und beschlossen - Maßnahmen für ein verbessertes Wurzelwachstum wie Drainagen und Bodenfliese im Bereich der Baumscheiben durchgeführt.

3.) Zwei weitere - etwas anders gestaltete - Muster-Baumscheiben werden auf Empfehlung vom Gartenamt hergerichtet. Die Bodenbedeckung erfolgt mit kleineren Schottersteinen sowie zwei bis drei größeren Steinen und einer Bepflanzung. Die Entwicklung beider Varianten 6 + 2 soll beobachtet werden, um herauszufinden welche Variante sich für die Bilker Allee als besser erweist.

4.) Gartenamt und Bezirksvertretung streben eine Kooperation mit der Jugendberufshilfe an. Über einen Servicevertrag sollen die umgestalteten Baumscheiben vorerst in einem pflegfähigen Zustand gehalten werden.



Blumen auf der Bilker Allee

Zugleich stellte 2010 die Initiative „Pro Düsseldorf“ (als Abkömmling von Stadt und Gartenamt) in Zusammenarbeit mit der BV III und den Unternehmen der Bilker Allee große Pflanzkübel auf, die den ganzen Sommer das Straßenbild verschönerten. Auch 2011 werden diese Pflanzkübel wieder zur Verfügung stehen und sogar

zu gleichen Konditionen. Das Gartenamt wird in Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung bereits im Frühjahr versuchen, dieses Vorhaben umzusetzen.

Bezirksvorsteher Walter Schmidt stellte gleichzeitig Stadtmöbel für die Bilker Allee in Aussicht, bereits im laufenden Jahr sollen die ersten Bänke und Fahrradständer installiert werden.



| | | |
|---|--|---|
| <p style="text-align: center;">Jeden Dienstag</p> <p style="text-align: center;">Coloration</p> <p style="text-align: center;">Alles Inklusiv</p> <div style="text-align: center; border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 10px; margin: 10px auto; width: 80%;"> <p>Beratung Pflegehaarbad Tönung oder Farbe Pflege Haarschnitt Frisur</p> </div> <p style="text-align: center;">Jeden Dienstag bei Kathy</p> <p style="text-align: center;">Angebots-Preis</p> <p style="text-align: center; font-size: 1.5em;">49,-</p> <p style="font-size: 0.8em;"><small>Alle Inklusiv Preise nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Leistungen Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr</small></p> | <p style="text-align: center;">Jeden Mittwoch</p> <p style="text-align: center;">Männer</p> <p style="text-align: center;">Formhaarschnitt</p> <div style="text-align: center; border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 10px; margin: 10px auto; width: 80%;"> <p>Beratung Pflegehaarbad Kopfmassage Haarschnitt Styling</p> </div> <p style="text-align: center;">Jeden Mittwoch im Team</p> <p style="text-align: center;">Angebots-Preis</p> <p style="text-align: center; font-size: 1.5em;">18,-</p> <p style="font-size: 0.8em;"><small>Alle Inklusiv Preise nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Leistungen</small></p> | <p style="text-align: center;">Jeden Donnerstag</p> <p style="text-align: center;">Strähnen</p> <p style="text-align: center;">Alles Inklusiv</p> <div style="text-align: center; border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 10px; margin: 10px auto; width: 80%;"> <p>Beratung Pflegehaarbad Strähnen / Highlights Pflege Haarschnitt Frisur</p> </div> <p style="text-align: center;">Jeden Donnerstag bei Kathy</p> <p style="text-align: center;">Angebots-Preis</p> <p style="text-align: center; font-size: 1.5em;">49,-</p> <p style="font-size: 0.8em;"><small>Alle Inklusiv Preise nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Leistungen Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr</small></p> |
|---|--|---|

FIGARO Bilker Allee 74 - ☎ 0211 30 89 52

TITULARFEST in Bilk

Von Rene Kromholz

Am 16. Januar feierten die Balker Schützen ihr traditionelles Titularfest. Nach dem Festgottesdienst in St. Martin trafen sich die Schützenkameraden im Kolpinghaus auf der Balker Straße um dort den wichtigsten Punkt des Tages zu bewältigen: die offizielle Bestätigung der neu gewählten Vorstandsmitglieder der Kompanien und Bataillone.

Bereits während der Begrüßung der zahlreichen Vertreter aus Politik, Kirche, Brauchtum zeigte sich das Schützen anders ticken: der erste Chef Hans Dieter Caspers gratulierte dem Kameraden Fritz Spinnrad zur Goldhochzeit mit seiner Gundel. Minutenlang Standing Ovations rührten das Jubelpaar zu Tränen, was aber auch zeigt das in diesen Kreisen „50 Jahre durch dick und dünn“ mehr zählen als der Rekordversuch zur vierten Ehe.

Ehrungen sind ein weiterer Punkt der Tagesordnung. Der Regimentsverdienstorden ist eine der höchsten Auszeichnung des Vereins. Dieses Jahr wurden gleich zwei Kameraden mit dieser Würde bedacht:

Hubert Jäckel

Seit 1999 ist der Kamerad Hubert Jäckel Mitglied der Gesellschaft 5.Schützen. Sofort übernahm er Verantwortung in der Fahngengruppe, später als 1.Schriftführer und 1. Schießleiter und seit 10 Jahren als Beerdigungsfähnrich der keinen einzigen „letzten Gang“ ausgelassen hat, und das trotz seiner aktuell 76 Jahre.

Dieses alles würde dennoch nicht zur Verleihung des Regimentsordens führen, wäre da nicht aus den Kreise seiner Kameraden der Hinweis gekommen, das Kamerad Jäckel in Zeiten höchster Not, und dies ist noch nicht all zu lange her, durch Rat und Tat die Kompanie vor dem totalen Zusammenbruch bewahrt hatte.

Willi Heinen

Kamerad Willi Heinen ist seit 46 Jahren Mitglied seiner Gesellschaft Balker Heimatfreunde. Er bekleidete 30 Jahre lang abwechselnd die Posten eines Fahnen-trägers, des Spieß und des Schriftführers. Jahrelang war er Mitorganisator der BBB Bälle und führte als Sprecher durch die Familiennachmittage.

KFZ-REPARATUR-SERVICE

Meisterbetrieb der KFZ-Innung **ANDREAS BRESGEN**

WIR SIND UMGEZOGEN

- Spezialist für Ford, Daimler Benz
Reparatur aller Fabrikate
- Beseitigung von Unfallschäden
- Inspektionen
- TÜV, AU im Haus

Kronprinzenstr. 112

40217 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 30 35 626
oder 02 11 / 33 23 23



APOTHEKE ST. MARTIN

Franz-Josef Cüppers
Lorettostraße 19 · 40219 Düsseldorf
Telefon 0211/393152 · Telefax 0211/3983189

Unsere Internetadresse:
apothke-st-martin.de
Dort erfahren Sie alles, lassen Sie sich überraschen!

Montag-Freitag: 8.30–18.30 Uhr durchgehend · Samstag: 8.30–13 Uhr

Auch gehörte er trotz seiner 75 Jahre der Kommission zur Neugestaltung des Schützenfestes an. Seit vielen Jahren arbeitet er mit an der Neugestaltung der Schützenzeitung und lüftete selber jetzt ein Geheimnis: die Artikelreihe „Lever Onkel Peter“ bzw nach dem Tod von Peter Paessens „Lever Chef“ stammt aus seinen Federn.

Eine weitere Ehrung erfuhr Wolfgang Hinzen, er wurde für seine 25jährige Tätigkeit im Offizierscorps mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet

Erbsensuppe gibt es traditionell zwischen-durch zur Stärkung und ebenso ist es alter Brauch in diesem Moment an die Schwächeren unserer Gesellschaft zu denken. Gesammelt wurde für das Raphael Kinderheim in Oberbilk.

„Es scheint dazu zugehören in dieser Stadt, dass viele Kinder die zu uns kommen schwere Anzeichen von Misshandlungen aufweisen, seien es Brandwunden von

ausgedrückten Zigarettenkippen, Schlägen oder seelische Grausamkeiten“ so Birgit Winkler, die den Anwesenden das Raphaelheim vorstellte. Stolze 1.200 Euro kamen an Spenden zusammen und auch König Martin Ullmann verzichtet mit Königin Regina auf Blumen und Geschenke, zu Gunsten von Spenden für diese Kinder.

Es gehört zum Wesen der Schützenkameraden dort helfend einzugreifen wo Not am Mann ist. Bereits in früheren Zeiten kümmerte sich der Balker Schützenverein um das Raphaelhaus, diese Bemühungen sollen wieder aktiv aufgenommen werden, so der erste Chef der Balker Schützen, Hans Dieter Caspers.

Auch sportliche Ehrungen werden an diesem Tag durchgeführt. Sportwart Uli Müller überreichte seinen durchaus erfolgreichen Schützlingen die Auszeichnungen für die Vereinsmeisterschaften, den Jubiläumspokal und die Karl Rindlaubkette.

BLUMEN KRAH

Inh. Kerstin und Lutz Krah



Martinstraße 6
40223 Düsseldorf
Telefon 0211-30 41 41

Floristik · Keramik
Grabpflege und
Gestaltung

Für die Heimat

Von Rene Krombholz

Glaube – Sitte – Heimat haben sich die Schützen als Motto auf die Fahnen geschrieben. Besonders der Begriff Heimat gewinnt derzeit in Bilk an Bedeutung. Bereits im Herbst 2010 zeichnete sich in der Bezirkskonferenz ab wohin der Weg künftig führt: Bilk ist als kommendes Szeneviertel gesetzt und wird nach Meinung vieler Experten schon recht bald den Platz einnehmen den Oberkassel einst innehatte.

Schon jetzt steigen die Mieten und nicht wenige befürchten dass bereits in wenigen Jahren die Mieten für die heutigen Bewohner nicht mehr bezahlbar sein werden.

Bereits in dieser Versammlung befürwortete der stellvertretende SPD Ortsvorsitzende Andreas Rimkus die Forderung etlicher Teilnehmer nach einem, durch die Politik gesteuerten und kontrollierten, Wachstum im Stadtteil aus.

Zum Zweck des Gedankenaustausches aller Beteiligten wurde das Stadtteilportal www.go-bilk.de erweitert und unter <http://initiative.go-bilk.de/> ein Forum

geschaffen welches sich mit den Veränderungen im Stadtteil beschäftigt.

Natürlich sind Schützenkameraden auch politisch tätig. So wundert es nicht dass sich hier auch Wege der Zusammenarbeit ergeben die dem Schützengedanken entsprechend in Richtung Allgemeinwohl führen sollen. Andreas Rimkus als stellvertretender SPD Vorsitzender setzt sich für bezahlbaren Wohnraum ein, in der Zusammenarbeit mit dem ersten Bezirksvorsitzenden der BV III Walter Schmidt und zweiten Vorsitzenden Udo Figge entstanden letzten Sommer die ersten Schritte zur Verschönerung der Bilker Allee.

Rene Krombholz, als Pressesprecher der Bilker Schützen, hatte das Gespräch mit der BV III gesucht und in Zusammenarbeit mit dem ersten Bezirksvorsitzenden der BV III Walter Schmidt und zweiten Vorsitzenden Udo Figge entstanden letzten Sommer mit Blumenkübeln und verschönerten Baumscheiben die ersten Verschönerungen die auch 2011 fortgeführt werden sollen.

Der Wandel geht weiter

Von Rene Krombholz

Verkaufsoffene lange Donnerstag, Sonntags geöffnet... so präsentierten sich zum Jahresende 2010 die Einzelhändler in Bilk. Zumindest die, welche der Werbegemeinschaft Loretto 360 Grad angehören. Der Großteil der Bevölkerung wanderte zwar zum Shopping in die Innenstadt, trotzdem zeigten sich die Händler recht zufrieden. Auch wenn die Umsätze vielleicht nicht immer so waren wie erhofft, man hatte durch Serviceangebote wie Riksha, Glühwein, Plätzchen durchaus viele neue Kontakte knüpfen können.

Wermutstropfen waren zahlreiche unzufriedene Besucher die von den

Angeboten gehört und teils den Weg quer durch Düsseldorf auf sich genommen hatten, dann aber vor vielen geschlossenen Geschäften standen. Auch wenn der Gemeinschaft bereits 42 Unternehmen angehören, die Vielzahl der restlichen Betriebe hatte sich leider nicht angeschlossen.

Loretto 360 grad steht für gewachsenes Flair inmitten von Düsseldorf. Keine anonymen Geiz ist geil Konzepte sondern ausgesuchte Qualität, Kunsthandwerk und Individuelles für Jung und Alt. Das sind Konzepte die so ein Stadtteil benötigt wenn man sich von der Masse der Großstädte mit immer den gleichen Geschäften abheben will.



MALEREI • ANSTRICH • BODEN • FLIESEN UND NATURSTEINARBEITEN

NORBERTBORRENKOTT

Norbert Borrenkott
Wissmannstraße 18
4019 Düsseldorf

Telefon 02 11 / 39 30 11
Telefax 02 11 / 39 83 624
e-mail: borrenkott@web.de

Der Schutzengel-Tipp:

„Kompetenz und persönlicher Service Ihrer Provinzial-Geschäftsstelle.“

www.pro-an-sicherheit.de



Geschäftsstellenleiter Heinz Löbach
Neusser Straße 82 • 40219 Düsseldorf
Telefon 0211 30066030

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Ein Ami fährt nach Bonn

Von Robert John Bennett

Ein kultiviertes, anspruchsvolles und vielleicht ein wenig lebensüberdrüssiges Publikum kann nicht sehr leicht elektrifiziert werden. Dieses Jahr in Bonn aber, beim Beethovenfest, hat der Pianist András Schiff genau das geschafft, als er sein Kammerorchester, die Cappella Andrea Barca, dirigierte.

Auf dem zweiten Teil des Abendprogramms stand Beethovens Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op. 37. Die Aufführung dieses Stückes begann soweit ganz normal. Herr Schiff dirigierte das Orchester und spielte Klavier. Dann aber plötzlich, als er spielte, bemerkte man, dass die Orchestermusiker eigentlich nicht mehr Musiker waren. Die sind irgendwie und auf eine mysteriöse Art und Weise Zuhörer geworden. Die saßen da und hörten ihrem Dirigenten zu, mit einer intensiven und tief sinnigen Aufmerksamkeit, in die Musik völlig versunken, als ob es ihnen in diesem Moment nichts anderes auf der Welt übrig blieb, als über die Musik nachzusinnen.

Eine Zeile aus einem Gedicht vom englischen Literaturnobelpreisträger T. S.

Eliot steigt in einem auf: „Du bist die Musik, solange die Musik dauert“.

Am Ende des Konzertes brach das Publikum in langem und begeistertem Beifall aus und brachte Herrn Schiff und seinem Orchester zwei stehende Ovationen dar, und das Orchester zwei Zügen spielen mussten.

Von der Seite der Orchestermitglieder aus, das, was an diesem Abend zu passieren schien, war eine Demonstration des enormen Respektes, den ein Orchester vor einem Dirigenten haben kann, der selbst ein genialischer Musiker ist. Ein solcher Dirigent kennt Musik nicht einfach als Dirigent, sondern auch als Künstler, einer, der sich dem Leiden, dem Schmerz, den Ängsten und auch der Verwirrung des Künstlers unterwerfen muss.

Ist aber die Beziehung zwischen einem Dirigent und seinem Orchester wirklich sehr anders als die Beziehung zwischen der Führung verschiedener Gruppen in unserer Gesellschaft und den Mitgliedern dieser Gruppen? Zwischen einem Politiker und den Wählern und den normalen Menschen, zwischen dem Chef einer Fir-

ma und seinen Angestellten oder Arbeitnehmer, zwischen einem Priester und seiner Gemeinde, auch zwischen einem König und seinen Staatsbürgern?

Besonders in schwierigen Zeiten wie diejenigen, in denen wir jetzt leben, scheint die Menschheit diese Art Führung zu brauchen und man kann nur hoffen, dass wir nach Menschen mit diesen Führungsqualitäten suchen und finden können.

Man könnte viele solche Menschen nennen, die dieser Beschreibung entsprechen. Als Amerikaner denke ich an Präsidenten Roosevelt und an deutsche Bundeskanzler, die wir sehr respektiert und bewundert haben, Konrad Adenauer und Willy Brandt. Als Katholik, denke ich an den Papst Johannes Paul II und an all das, was er in seinem langen Leben erfahren und gelitten hat, vom Zweiten Weltkrieg durch den Kommunismus in Polen bis ins einundzwanzigste Jahrhundert. Ich denke auch, vielleicht komischerweise, an eine Frau, die Hitler als „die gefährlichste Frau Europas“ bezeichnet haben soll, die englische Königin während des zweiten Weltkriegs, die sehr viel getan hat, das notwendige Engagement der Briten zu bestärken und sie zu ermuntern. Ich denke an das, was sie sagte, als die Bomben in London einschlugen und Churchill und die Mitglieder seines Kabinetts ihr geraten

haben, die zwei junge Prinzessinnen nach Kanada oder anderswohin in Nordamerika flüchten zu lassen. Auf diesen Vorschlag erwiderte die Königin, „Die Kinder wollen nicht von zu Hause weggehen, ohne von mir begleitet zu werden. Ich aber verlasse den König nicht. Und der König wird England nie verlassen.“ („The children won't go without me. I won't leave the King. And the King will never leave.“)

Das, was all diese Menschen miteinander gemeinsam hatten, war nicht nur die Tatsache, dass sie in einer schwierigen Zeit viele Schwierigkeiten der normalen Menschen am eigenen Leib erfahren hatten, sondern auch dass sie sich nicht als Mitglieder einer „politischen Klasse“ betrachteten und sich mit normalen Menschen mitfühlten und dieses Mitgefühl äußern konnten.

Hoffentlich werden auch wir, in den schwierigen Zeiten, in denen wir leben und wahrscheinlich werden weiterleben müssen, von solchen Menschen geleitet und dirigiert werden. Denn das, was wir brauchen, sind keine Leiter, die wir vergöttern oder anbeten können, sondern Leiter, die wir respektieren und denen wir, wenn nötig, folgen können, wie Mitglieder eines Orchesters einem Dirigenten folgen, der auch Musiker ist, der ein „primus inter pares“ ist, ein Erster unter Gleichen.

clhistoria
Servicebüro für Archiv und Geschichte

Historische Dienstleistungen aller Art für Unternehmen und Privatpersonen.
Archivierung – Registratur – Dokumentation – Historische Recherche

www.cl-historia.de
christian.leitzbach@t-online.de
Tel.: 02 02 / 4 29 20 93



Düsseldorfer Handwerksbäcker
seit 40 Jahren

Friedenstraße 56
40219 Düsseldorf

Telefon 02 11 / 30 68 15

Jott is Jott

Minne Jott, dinne Jott. Ne islamische Jott, ne evangelische Jott, ne katholische Jott, onsere Jott. Ne jüdische Jott, ne deutsche Jott, ne russische Jott, ne amrikanische Jott, ne orthodoxe Jott, ne jröne Jott, ne schwazze Jott, ne rode Jott.

Wieveel Jotts jüwt et?

Wenn et ne Jott jüwt - ond isch jlöw fest dodrann - dann jüwt et nur ene Jott.

Onser aller Jott.

Dä Jott von alle Minsche. Kinne selwsjemahte Jott. Dä Schöpfer vom Himmel ond von de Ähd. Dä Jott von ons allemole.

Dä allmäschtige Vatter, dä ene Jott.

Dä Jott, dä alles, wat mir senn künne ond wat mir nit senn künne jemaht hät.

Dä Jott, dä ons in de Hank hält, jede ond alles. Dä emmer bei ons is.

Dä joht is ond jerescht.

Dä vör allem barmherzisch is.

Dä Jott, dä nur joht is ond dä ons allemole söhke deht.

Jott. Ene, nit e paar verschiedene.

Jott.

Tschüss zosamme
Uere Madet Joht

SEIT 1929

Paul Wolf ^g_m^b_H

GARTENBAU UND FRIEDHOFSGÄRTNEREI

GRABGESTALTUNG

GRABPFLEGE - DAUERGRABPFLEGE

BLUMEN - KRÄNZE - DEKORATIONEN

40223 Düsseldorf · IM DAHLACKER 39a und
BLUMENHALLE Am Südfriedhof 18c – Haupteingang –
Telefon **0211/330793** · Fax **0211/334405**



Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

50-jährige Mitgliedschaft

Werner Faßbender

Joseph Heck

Siegfried Rattenhuber

Johannes Schiffer

Helmut Tews

40-jährige Mitgliedschaft

Peter Dreide

Berndt Habrock

Winfried Ketzer

Klaus Michaelis

Harry Müller

Josef Schnitzler

Paul Sonntag

**Der Frühling
beginnt zu Hause!**



Nutzen Sie jetzt unser vielfältiges Angebot an Blüh- & Zimmerpflanzen für ein schönes Wohnambiente.

Gleich 2x in Düsseldorf:
Oerschbachstr. 146
Tel. 0211 737796-0
Fleher Straße 121
Tel. 0211 9304528



Hier blüht das Leben!

Jubilare 2011

30-jährige Mitgliedschaft

Norbert Baus

Christel Enchelmaier

Margret Gräwe

Martin Kramp

Gisela Möhle

Karl Moosecker

Wilfried Oehmen

Cäcilia Schiffer

Dietlinde Wennige

12-jährige Mitgliedschaft

Norbert Bein

Kurt Bertus

Günter Bilstein

Ralf Breitzkreutz

Günther Fuchs

Sebastian Fuchs

Kurt Kirschbaum

Gerda Kirschbaum

Dr. Dorothee Knell

Helmut Rattenhuber

Edith Schank

Brigitte Schmidt

Siegfried Schulz

Martha Teveer

Magnus Teveer

Ilse Wolf

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Tanja Förster
Pastor Ansgar Puff
Heinz-Dieter Segebarth
Martin Ullmann

*Herzlich willkommen im
Heimatverein der „Bilker Heimatfreunde“*

Dirk Wendel

Friseurmeister

- individuelle, typgerechte Beratung
- pflegeleichter Haarschnitt, modern oder klassisch
- natürliche Strähnen, Farben, Tönungen
- Di. - Sa. flexible Öffnungszeiten



...auf den Schnitt kommt es an...

Herzogstraße 19, 40215 Düsseldorf

0211 15 92 78 42

Wortinseln

*Adrett und schick der Anzug -
die Schuhe blank gewienert
Hemd und Krawatte fleckenlos*

Nur die weiße Weste ...

Anni Rosemarie Becker

*Zu ihrem Geburtstag im März
gratulieren wir herzlich
unseren Heimatfreunden*

| | | | | | |
|-----------------------|--------|----|---------------------|--------|----|
| Harry Müller | 02.03. | 70 | Michael Moll | 16.03. | 74 |
| Klaus-Dieter Schmidt | 20.03. | 80 | Rolf Hackenberg | 17.03. | 58 |
| Manfred Abels | 22.03. | 60 | Alexander Rauhaus | 17.03. | 39 |
| Bruno Platzbecker | 27.03. | 80 | Heinz Löbach | 18.03. | 64 |
| | | | Friedrich Strucks | 19.03. | 58 |
| | | | Adolf Weigel | 19.03. | 71 |
| Wilfried van Aacken | 01.03. | 67 | Klaus-Dieter Möhle | 22.03. | 69 |
| Hans Wiatrowski | 02.03. | 79 | Franz-J. Landen | 24.03. | 72 |
| Ralf Stracke | 02.03. | 73 | Margret Brenner | 28.03. | 72 |
| Emil Malinowski | 07.03. | 81 | Norbert Baus | 29.03. | 71 |
| Karl Moosecker | 12.03. | 93 | Hans-Wilhelm Ahrens | 29.03. | 76 |
| Peter Schreiber | 13.03. | 41 | Peter Merbecks | 30.03. | 72 |
| André Remy | 14.03. | 48 | Dieter Scheren | 31.03. | 71 |
| Dr. Ing. Edmund Spohr | 14.03. | 68 | Rosemarie Esser | 31.03. | 64 |
| Cäcilia Schiffer | 16.03. | 74 | | | |



FERBER
BESTATTUNGEN

Lorettostraße 58
Aachener Straße 206
Düsseldorf

Tel: 0211 39 26 74
Fax.: 0211 99 444 24
info@ferber-bestattungen.de



Sich beizeiten kümmern.

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

*Zu ihrem Geburtstag im April
gratulieren wir herzlich
unseren Heimatfreunden*

| | | | | | |
|-------------------------|--------|----|-------------------------|--------|----|
| Rudolf Frisch | 02.04. | 60 | H.-Josef Optenstein | 09.04. | 83 |
| Marion Kempkes | 04.04. | 45 | Werner Faßbender | 11.04. | 78 |
| Hildegard Peuler | 07.04. | 90 | Leni Windhövel | 13.04. | 79 |
| Dr.med. dent. Klaus | 10.04. | 55 | Markus Quasdorf | 14.04. | 38 |
| Norbert Bein | 17.04. | 65 | Eva Weiler-Welbhoff | 15.04. | 79 |
| Heinz-Gerd Konen | 23.04. | 65 | Erna Bockting | 15.04. | 82 |
| Günter Lappe | 25.04. | 85 | Friedrich Spinrad | 20.04. | 76 |
| Ingrid Knoop | 27.04. | 65 | Jörg Töpferwein | 20.04. | 52 |
| Christiane Esser | 29.04. | 30 | Karlheinz Schröder | 21.04. | 67 |
| | | | Ulrich Martin Michaelis | 21.04. | 47 |
| Margret Gräwe | 03.04. | 72 | Anne Dietz-Frankenstein | 24.04. | 59 |
| Egon Winkels | 04.04. | 59 | Adelheid Michaelis | 25.04. | 72 |
| Guido Köhler | 05.04. | 62 | Eberhard Hammes | 26.04. | 72 |
| Gerard van Rijn | 06.04. | 73 | Thomas Jarzombek | 28.04. | 38 |
| Hans Conen | 06.04. | 82 | Karl Brauer | 28.04. | 83 |
| Otto Paasch | 07.04. | 87 | Erwin Haag | 29.04. | 69 |
| Heribert Kleinschnitger | 08.04. | 73 | Friedrich Lüke | 29.04. | 67 |
| Heinz Peter Scholl | 08.04. | 79 | | | |

Wir trauern um unsere Mitglieder

LEO MEINERS VERSTORBEN AM 28.11.2010

HANS-LEO BEUL VERSTORBEN AM 12.12.2010

KARSTEN BECKER · BAU- UND MÖBELSCHREINEREI



- EINBAUSCHRÄNKE
- KUNSTSTOFF- UND HOLZFENSTER
- TÜREN
- MÖBELBAU
- DACHBODENAUSBAU
- HOLZ IM AUSSENBEREICH
- REPARATUREN
- BÖDEN UND DECKEN

Karsten Becker · Schreinermeister · Merowingerstr. 106 · 40225 Düsseldorf
Tel. 0211-33 67 94-26 · Fax 0211-33 67 94 27 · Mobil 0174 31 64 649
E-Mail: info@tischlerei-karsten-becker.de · www.tischlerei-karsten-becker.de

DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Erich Pliszka
Neusser Straße 44, 40219 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 39 15 64, E-mail: erich.pliszka@arcor.de

Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit (kommissarisch) / Webmaster: Dr. Christian Leitzbach
Nelkenstraße 29, 42288 Wuppertal, Telefon 02 02 / 42 92 093, E-mail: christian.leitzbach@t-online.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: E. Strack + Storch KG, Satz, Druck, E-Medien
Gladbacher Straße 15, 40219 Düsseldorf, Postfach 260407, 40097 Düsseldorf
Telefon 91 20 84-0, Telefax 91 20 84-5, E-mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Willi Heinen
Bommershöferweg 7, 40670 Meerbusch, Tel. 02159 - 67 99 96, Fax 02159 - 67 99 98
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde
Toni Feldhoff, Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf,
Telefon 39 46 99, Telefax 39 44 53, E-mail: toni.feldhoff@t-online.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), Tel. 33 40 42;
Öffnungszeiten: Donnerstag 9-12 Uhr · Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich
Tel. 02 11 / 30 87 17, H. Esser (Archivar), E-mail: horst.esser@arcor.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800

Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.
Mitgliedsbeitrag: 36,- Euro (Jahresbeitrag) · Reduzierter Familienbeitrag: 18,- Euro

Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

Sie erreichen uns im Internet: www.bilkerheimatfreunde.de